



Carl Winter's Universitätsbuchhandlung
in Heidelberg • Lutherstraße 59 • Tel. 897

Zur Versendung liegen bereit:

Johannes Seiz

Kurtrierischer Hofarchitekt, Ingenieur sowie Obrist-
wachtmeister und Kommandeur der Artillerie

1717 – 1779

Die Bautätigkeit eines rheinischen
Kurstaates in der Barockzeit von

Karl Lohmeyer

Konservator der Städtischen Sammlungen in Heidelberg

Mit 72 Textabbildungen und 10 Tafeln. Geheftet M. 16.50, in Leinwand gebunden M. 18.50

(Heidelberger Kunstgeschichtliche Abhandlungen herausgegeben von Carl Neumann und Karl Lohmeyer. 1.)

Eine bedeutsame Arbeit zur fränkisch-rheinischen Kunst- und Architekturgeschichte, die, aufgebaut auf glückliche Funde und die Durch-
arbeitung aller nur in Betracht kommenden Akten und Protokolle, zum ersten Male einheitlich die Baugeschichte eines größeren
rheinischen Staates aus der Barockzeit vor Augen führt. Mit dem fast ganz in Vergessenheit geratenen Johs. Seiz werden auch
die einzelnen Künstler jener Zeit wieder lebendig, über Balthasar Neumann, den genialen Würzburger Meister, bringt fast jede
Seite neues Material, wie es sich eben aus den Beziehungen zu seinem Lieblingschüler Seiz von selbst ergab. Das Werk dürfte
in den Kreisen der Kunsthistoriker, Architekten und Kunstfreunde ein ganz besonderes Interesse erregen und ist in seinem Absatz
durchaus nicht nur auf das in engerem Rahmen des Themas stehende fränkisch-rheinische Gebiet beschränkt. Durch die herangezogenen
Künstler ergaben sich die Beziehungen zu anderen Ländern, namentlich zu Osterreich und Sachsen. Die die Barockzeit betreffenden
Abschnitte unserer Kunst- und Architekturgeschichten werden einer durchgreifenden Revision unterzogen werden müssen auf Grund der
Lohmeyerschen Studienergebnisse, an denen kein Kunst- und Architekturhistoriker wird vorübergehen können.

Schloß Favorite

und die Eremitagen der Markgräfin
Franziska Sibylla Augusta

von

Professor Dr. Rudolf Sillib

Bibliothekar an der Großh. Universitätsbibliothek Heidelberg

Mit 16 Tafeln. Kartoniert M. 1.20

(Neujahrsblätter der Badischen Historischen Kommission, Neue Folge 17, 1914.)

Diese Arbeit, anknüpfend an das östlich von Kastatt gelegene Lustschloß Favorite, interessiert denselben Kreis, der für das oben
angezeigte Lohmeyersche Werk in Frage kommt. Es steckt mehr in dem Buche, als sein billiger Preis und sein barocker Titel
vermuten läßt. Sillib versteht es meisterhaft, mit den Bauten und Künstlern jene ganze kunstfreudige Epoche vor den Augen des
Lesers entstehen zu lassen, sodaß das Buch namentlich auch mit Rücksicht auf seinen sehr niedrigen Preis sich bestens auch zur An-
schaffung für Volks- und Gewerbeschulbibliotheken eignet. Auch österreichisch-böhmische Handlungen seien auf die Arbeit hingewiesen.

Heidelberg, Lutherstraße 59

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung